

---

**Produktname: IKK $\alpha$  (Phospho-Thr23) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab04825**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Phosphoryliert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung****Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:10000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	CHUK CHUK; IKKA; TCF16; Inhibitor of nuclear factor kappa-B kinase subunit alpha; I-kappa-B
<b>Alternative Namen</b>	kinase alpha; IKK-A; IKK-alpha; IkbKA; IkappaB kinase; Conserved helix-loop-helix ubiquitous kinase; I-kappa-B kinase 1; IKK1; Nuclear factor NF-kappa-B
<b>Gen-ID</b>	1147.0
<b>SwissProt ID</b>	O15111
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem IKK-alpha im Bereich der Phosphorylierungsstelle Thr23 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 15-64

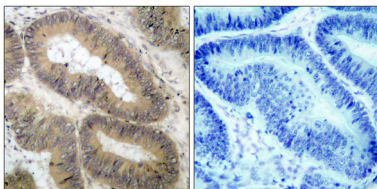
## Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Serin/Threonin-Proteinkinase-Familie. Das kodierte Protein, ein Bestandteil eines Zytokin-aktivierten Proteinkomplexes und Inhibitor des essentiellen Transkriptionsfaktors NF- $\kappa$ B, phosphoryliert Stellen, die den Abbau des Inhibitors über den Ubiquitinierungsweg auslösen und dadurch den Transkriptionsfaktor aktivieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Katalytische Aktivität:  $ATP + [I-\kappa B\text{-Protein}] = ADP + [I-\kappa B\text{-Phosphoprotein}]$ ., Enzymregulation: Aktiviert durch Phosphorylierung und inaktiviert durch Dephosphorylierung., Funktion: Wirkt als Teil des IKK-Komplexes im konventionellen Aktivierungsweg von NF- $\kappa$ B und phosphoryliert Inhibitoren von NF- $\kappa$ B, was zur Dissoziation des Inhibitor/NF- $\kappa$ B-Komplexes und letztendlich zum Abbau des Inhibitors führt. Im Rahmen des nicht-kanonischen Aktivierungswegs von NF- $\kappa$ B phosphoryliert der MAP3K14-aktivierte CHUK/IKKA-Homodimer NFKB2/p100, das mit RelB assoziiert ist. Dies induziert dessen proteolytische Prozessierung zu NFKB2/p52 und die Bildung von NF- $\kappa$ B-RelB-p52-Komplexen. Außerdem phosphoryliert es NCOA3. Während durch Zytokine ausgelöster Entzündungsreaktionen phosphoryliert es Ser-10 des Histons H3 an NF- $\kappa$ B-regulierten Promotoren. PTM: Phosphoryliert durch MAP3K14/NIK, AKT und in geringerem Maße durch MEKK1 und dephosphoryliert durch PP2A. Autophosphoryliert. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. Ser/Thr-Proteinkinasefamilie. I- $\kappa$ B-Kinase-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinasedomäne. Subzelluläre Lokalisation: Pendelt zwischen Zytoplasma und Zellkern. Untereinheit: Bestandteil des I- $\kappa$ B-Kinase (IKK)-Kernkomplexes, bestehend aus CHUK, IKBKB und IKBKG; wahrscheinlich sind vier  $\alpha$ /CHUK- $\beta$ /IKBKB-Dimere mit vier  $\gamma$ /IKBKG-Untereinheiten assoziiert. Der IKK-Kernkomplex scheint mit regulatorischen oder Adapterproteinen zu assoziieren und einen IKK-Signalosom-Holokomplex zu bilden. Teil eines Komplexes aus NCOA2, NCOA3, CHUK/IKKA, IKBKB, IKBKG und CREBBP. Teil eines 70–90 kDa großen Komplexes, der mindestens aus CHUK/IKKA, IKBKB, NFKBIA, RELA, IKBKAP und MAP3K14 besteht. Interagiert direkt mit IKK-gamma/NEMO und TRPC4AP (aufgrund von Ähnlichkeit). Interagiert möglicherweise mit TRAF2. Interagiert mit NALP2. Interagiert möglicherweise mit MAVS/IPS1. Gewebespezifität: Weit verbreitet exprimiert.

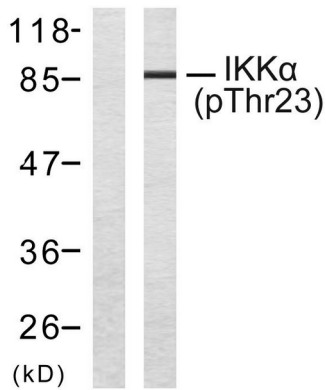
## Forschungsbereich

T-Zell-Rezeptor; Insulinrezeptor; B-Zell-Antigen; Stammzell-Signalweg; Toll-like-Protein; MAPK-ERK-Wachstum; MAPK-G-Protein; PI3K/Akt; NF- $\kappa$ B; Proteinacetylierung

## Bilddaten

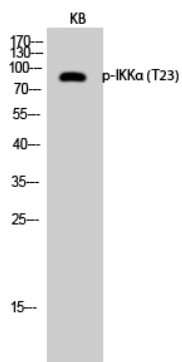
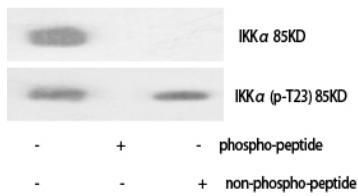


Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolonkarzinom mittels IKK-alpha (Phospho-Thr23)-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus mit EGF behandelten MDA-MB-435-Zellen unter Verwendung des IKK-alpha (Phospho-Thr23)-Antikörpers. Die Spur links ist mit dem Phosphopeptid blockiert.

Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung eines polyklonalen Phospho-IKKα (T23)-Antikörpers in einer Verdünnung von 1:1000



Western-Blot-Analyse von KB-Zellen mit einem polyklonalen Phospho-IKKα (T23)-Antikörper (Verdünnung 1:1000)